



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de  
www.forum-rauchfrei.de

Aktionszentrum Forum Rauchfrei  
Mühlenhoffstr.17 · 10967 Berlin  
☎ (030)70715820

Sprecher  
Johannes Spatz ☎ 017624419964  
Dr. Henry Stahl ☎ 017610207105

16.06.2016

Herrn Bundesminister  
Christian Schmidt  
Bundesministerium für  
Ernährung und Landwirtschaft  
11055 Berlin

### **Offener Brief**

#### **Teilnahme des Leiters der Unterabteilung 2.2 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft an der Tagung des Bundesverbandes des Tabakwaren-Einzelhandels**

Sehr geehrter Herr Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt,

wie wir der Tabak Zeitung vom 10. Juni 2016 entnehmen mussten, hat Herr Martin Köhler, Leiter der Unterabteilung 2.2 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), einen Vortrag als Gastredner auf der Tagung des Bundesverbandes des Tabakwaren-Einzelhandels (BTWE) gehalten, die am 5. und 6. Juni 2016 in Rösrath stattfand.

Die Tabak Zeitung führt mehrere Aussagen Herrn Köhlers an, die uns außerordentlich befremden. So machte Herr Köhler z.B. die Aussage, das BMEL wolle eine 1:1 Umsetzung der EU-Tabakproduktrichtlinie, „nicht mehr“. Dies lässt sich als Zusage verstehen, dass der Gesetzesvorschlag des BMEL für eine Ausweitung der Tabakwerbverbote nicht weiter verfolgt wird, da Tabakwerbverbote nicht Teil der EU-Tabakproduktrichtlinie sind.

Auch die Aussage Herrn Köhlers, E-Zigaretten würden einen „Riesen-Aufschwung“ nehmen, ist mehr als irritierend. Die Aussage lässt sich geradezu als Empfehlung zur Geldanlage eines Bundesbeamten verstehen, der um die zukünftige Regulierung eines Produktes genau Bescheid weiß. Warum betreibt ein Vertreter des BMEL öffentlich Werbung für ein Produkt, das von vielen Experten als gefährliche Einstiegsdroge bezeichnet wird?

Wir halten die Annahme der Einladung des BTWE durch Herrn Köhler für nicht vereinbar mit dem Gesetz zu dem Tabakrahmenübereinkommen. Die Leitlinien zu Artikel 5.3 dieses Gesetzes erlauben Interaktionen zwischen Regierungsmitgliedern und –beamten, die mit der Erarbeitung und Umsetzung gesundheitspolitischer Maßnahmen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs beschäftigt sind, und der Tabakindustrie oder deren Interessenvertretern nur dann, wenn diese Interaktionen zur Regulierung der Tabakindustrie oder Tabakerzeugnissen unbedingt notwendig sind. Darüber hinaus müssen solche Interaktionen transparent gestaltet sein. Weder war die Anwesenheit Herrn Köhlers bei der Tagung

unbedingt notwendig, noch war sie transparent, da die Tagung der breiten Öffentlichkeit nicht zugänglich war.

Das BMEL behauptet von sich, dem Tabakrahenübereinkommen und den dazugehörigen Leitlinien verpflichtet zu sein. Auf der Internetseite des Ministeriums ist zu lesen: „Diese Leitlinien sehen unter anderem vor, dass Maßnahmen zu ergreifen sind, mit denen die Interaktionen mit der Tabakindustrie transparent und öffentlich gemacht werden sollen.“ Des Weiteren schreibt das BMEL: „Alle Gespräche, die mit der Tabakwirtschaft bzw. deren Verbänden geführt wurden, werden hier öffentlich gemacht.“

Die Veröffentlichung des Besuchs von Herrn Köhler bei der Tagung des BTWE ist bisher unterblieben. Die Liste der auf der Internetseite des BMEL veröffentlichten Gespräche zwischen Vertretern des Ministeriums und Vertretern der Tabakindustrie reicht vom 10.04.2014 bis zum 30.10.2015. Für den Zeitraum danach sind keine Termine aufgeführt. Dies lässt den Schluss zu, dass das BMEL seiner Verpflichtung zu Offenheit und Transparenz nicht nachkommt.

Die Berichterstattung über den Vortrag Herrn Köhlers auf der Tagung des BTWE legt eine enge Partnerschaft zwischen dem BMEL und dem BTWE nahe. Wir fordern Sie hiermit auf, diesem Eindruck zu widersprechen und die Korrespondenz zwischen dem BTWE und Herrn Köhler bezüglich seines Vortages bei der Tagung des BTWE, sowie den Vortrag selbst, auf der Internetseite des BMEL zu veröffentlichen. Wir fordern Sie auch auf, umgehend alle bisher unveröffentlichten Kontakte zwischen Vertretern des BMEL und Vertretern der Tabakindustrie auf der Internetseite des Ministeriums zu veröffentlichen.

Für eine baldige Stellungnahme wären wir Ihnen sehr verbunden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz

Dieter Eichinger